

Geographie der Pole



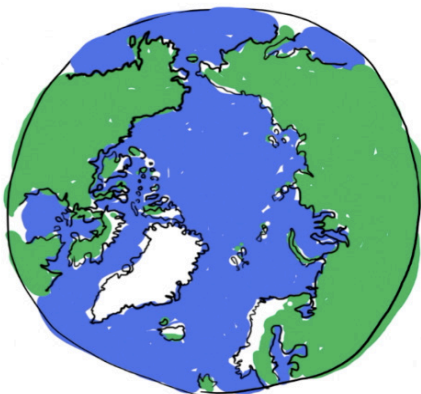
Die beiden Pole der Erde: Nord- und Südpol

Der Planet Erde hat zwei Pole. Im Universum gibt es eigentlich kein Oben und kein Unten, aber der Mensch hat sich entschieden, den Norden oben und den Süden unten auf der Weltkarte zu platzieren. Manchmal werden die Polarregionen mit anderen Namen bezeichnet. Der Südpol liegt in der Antarktis, der Nordpol in der Arktis. Die folgende Eselsbrücke dient dazu, die beiden nicht zu verwechseln: Das Wort «Antarktis» hat mehr Buchstaben, ist deshalb schwerer und liegt unten, im Süden. Das Wort «Arktis» hat weniger Buchstaben, ist also leichter und befindet sich oben, im Norden!

Die beiden Pole haben eines gemeinsam: es ist an beiden Orten sehr kalt, und sie sind von Eis bedeckt. Doch die Antarktis und die Arktis sind einander keineswegs ähnlich.

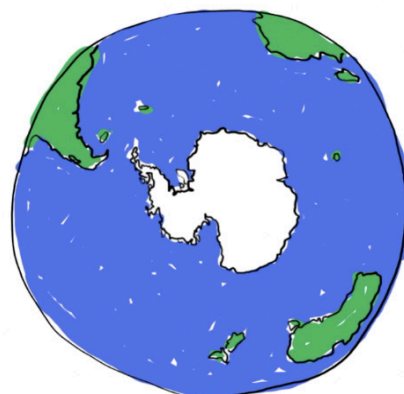
Zunächst einmal befindet sich der Nordpol in der Mitte eines Meers, das von Landmasse umgeben ist, während der Südpol in der Mitte einer Landmasse liegt, welche von Meer umgeben ist.

NORDPOL



ARKTIS

SÜDPOL



ANTARKTIS



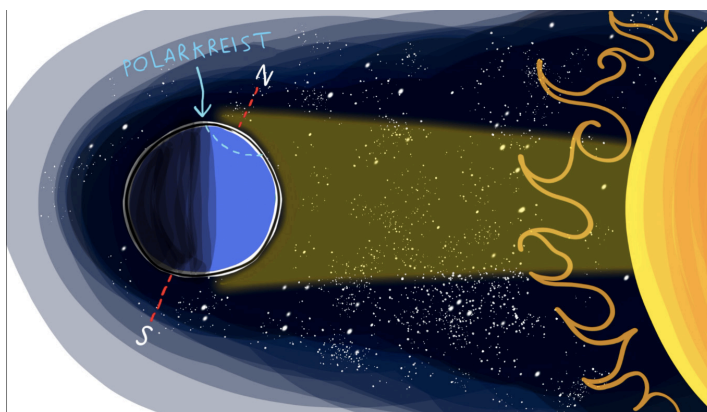
Der Nordpol und der Polarkreis

Der Nordpol liegt im Zentrum der Arktis. Ein Grossteil der Arktis besteht aus Meer, das weitgehend von Eis bedeckt und von Landmasse umgeben ist. Das Eis besteht aus Salzwasser, wir nennen es Meereis oder Packeis.

Das Nordpolarmeer ist umgeben von Grönland, Kanada, den Vereinigten Staaten, Russland und Norwegen.

Die Arktis ist also keine feste Landmasse, daher kann sie nicht so leicht abgegrenzt werden wie die Antarktis. Deshalb wird die Arktis mit einer künstlichen Grenze, die wir Polarkreis nennen, abgegrenzt.

Um die Definition des Polarkreises zu verstehen, kommen wir für einen Augenblick zurück in die Schweiz. Du hast bestimmt schon bemerkt, dass die Tage im Winter kürzer und im Sommer länger sind. Der Grund dafür ist, dass die Erde um eine Achse kreist, die in Bezug auf die Sonnenstrahlen geneigt ist. In der Arktis ist es ähnlich. Je mehr man sich den Polen nähert, desto grösser wird der saisonale Unterschied zwischen Tag und Nacht. Am Polarkreis geht die Sonne am längsten Tag des Jahres überhaupt nicht unter. Diesen Tag – den 21. Juni – nennt man Sommersonnenwende. Umgekehrt ist es in der Arktis, wo die Sonne am 21. Dezember während der Wintersonnenwende gar nicht aufgeht. Am Nordpol, ganz oben auf der Erde, geht die Sonne in den sechs Frühjahrs- und Sommermonaten gar nicht unter!

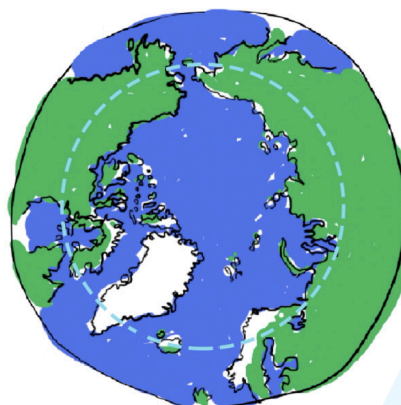


Der Polarkreises während der Sommersonnenwende.

Deshalb werden einige Länder, obschon sie nicht an das Nordpolmeer angrenzen, vom Polarkreis durchquert. Dies ist in Finnland, Schweden und Island der Fall. Der Norden dieser Länder liegt in der Arktis!

Der Polarkreises.

ARKTIS





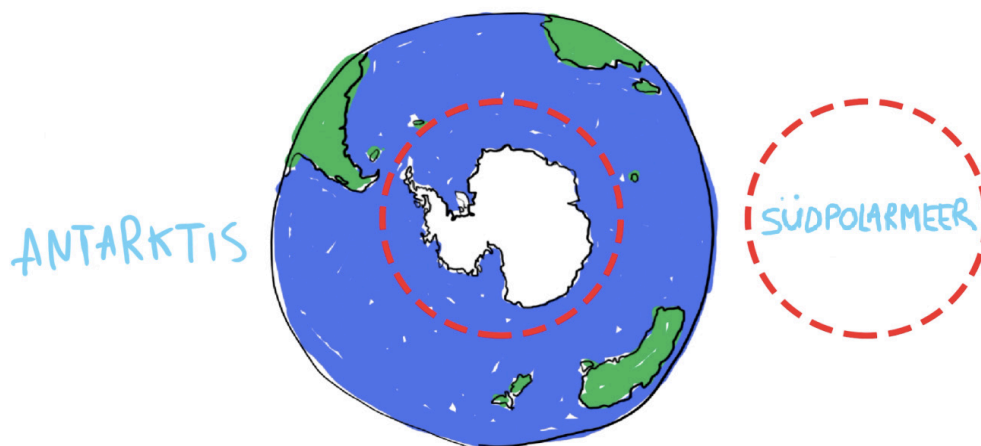
Die Bewohner der Arktis

Obwohl es in der Arktis sehr kalt ist, gibt es dort viele Tierarten und sogar Menschen! Menschen leben schon seit Jahrtausenden in der Arktis. Es ist schwierig, genaue Zahlen anzugeben, aber heute leben etwa 4 Millionen Menschen in der Arktis. Das sind halb so viele Menschen wie in der Schweiz, obwohl die Arktis wirklich sehr gross ist (rund 500 x so gross wie die Schweiz)!



Die Antarktis

Der Südpol, der sich in der Antarktis befindet, liegt ganz unten auf der Weltkarte. Er ist ein von Eis bedeckter Kontinent, der von einem Meer – dem Südpolarmeer – umgeben ist.



Dort unten gibt es kein Land, niemand lebt dort ständig und es ist extrem kalt. Noch kälter als am Nordpol! Die niedrigste Temperatur, die in der Antarktis gemessen wurde, beträgt -89 Grad.

Obwohl keine Menschen dauerhaft in der Antarktis leben, reisen im Winter ungefähr 2000, im Sommer sogar 5000 Wissenschaftler dorthin, um auf Forschungsstationen Daten zu erheben.